

Werkbezeichnung
Anbetung der Hirten

Werknummer
DW_19/GR_01

Werktyp
[Graphische Reproduktion](#)

Ikonographische Systematik
[Anbetung der Hirten](#)

Entstehung
Künstler/Urheber
Künstler
[Morghen, Raphael](#)

Material/Technik
Stich

Maßangabe(n)
608 x 411 mm
533 x 389 mm

Abbildungen
Bildnachweis
<http://bdh-rd.bne.es/viewer.vm?id=0000016204>

Beschreibung
Bildnachweis für Exemplar Madrid, BNE (letzter Aufruf 24/04/2020)

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1580359>

Bildnachweis

[https://sammlungenonline.albertina.at/?query=search=/record/objectnumbersearch=\[It%2fI%2f68%2f9\]&showtype=record](https://sammlungenonline.albertina.at/?query=search=/record/objectnumbersearch=[It%2fI%2f68%2f9]&showtype=record)

Beschreibung

Bildnachweis Exemplar Albertina (letzter Aufruf 24/11/2020)

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift

Eq. Ant. Raphael Mengs pinx. / Joseph Beraton delin. / Raphael Morghen sculp. Romae. / Esta Tabla del Nacimiento que pintò en Roma el Caballero Mengs, y esta en el Real Palacio de Madrid, tiene de alto ocho pies de rey y seis de ancho.

Typ der Bezeichnung

Aufschrift

Ort der Bildaufschrift

Bildfeld

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Der Kupferstich entstand auf Initiative der «Compañía para el grabado de los cuadros del Rey», einer Gesellschaft von Liebhabern und Kennern der Druckgraphik, die bis 1797 den Auftrag zur Ausführung von Stichen nach berühmten Gemälden der königlichen Sammlungen auch an namhafte ausländische Stecher vergab und die Kosten dafür trug. Für den Stich wurden 21.500 Reales de vellon bezahlt. Ziel des Unternehmens war ein Galeriewerk der Sammlungen des spanischen Königshauses (Colección de las estampas grabadas á buril de los cuadros pertenecientes al Rey de España, Madrid 1792), das jedoch unvollständig blieb (Roettgen 1999, S. 103). Die Albertina in Wien bewahrt im Klebeband It/I/68/8 einen Probeabzug auf, der den Zustand vor der folgenden Phase der Bearbeitung der radierten Platte durch den Grabstichel wiedergibt, die der Herausarbeitung der plastischen Modellierung und des Helldunkels diene. Morghen hatte sich auf diese Art von Mischtechnik spezialisiert [DW_304/GR_02]. Lt. Halsey wurde Morghen bei dieser Arbeit von seinem Schüler Francesco Rainaldi (1770-1805) unterstützt. Ein Probeabzug des finalen Zustands vor aller Schrift befindet sich in der Graphiksammlung der Accademia di Brera in Mailand (Inv. Nr. VI/03/Cart. 32 ST 2524).

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003

<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0071>

Beziehung zu anderen Werken

Werk

[DW_19 Anbetung der Hirten \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Halsey, F. R., Raphael Morghen's Engraved Works being a Descriptive Catalogue of all Engravings of this Master, New York/ London 1885](#)

Seitenzahl(en)

S. 118-119

Kommentar

Nr. 131

Literaturverweis

[Carrete Parrondo, Juan, La Compañía para el grabado de los cuadros de los Reales Palacios, in: Cuadernos de Bibliofilia Nr.1, 1979, S. 72-73](#)